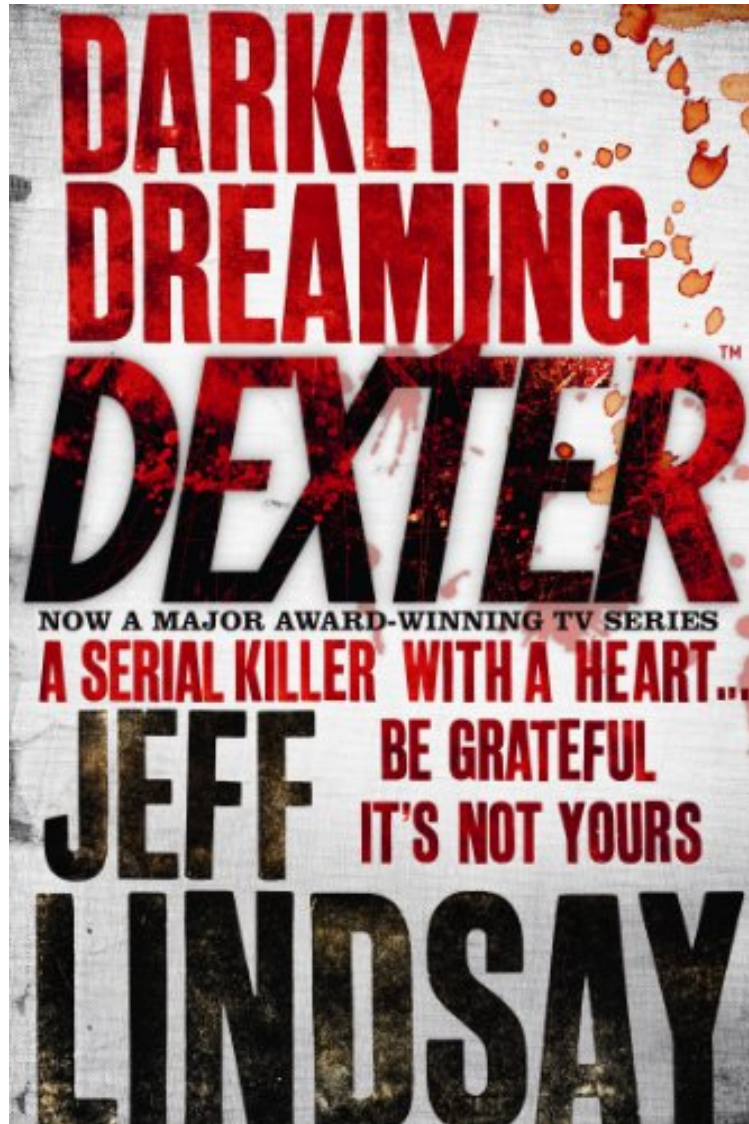


(Mobile ebook) Darkly Dreaming Dexter

Darkly Dreaming Dexter

Von Jeff Lindsay

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #49350 in eBooksVerffentlicht am: 2009-03-19Erscheinungsdatum: 2009-03-19File Name: B002VHI8HC | File size: 62.Mb

Von Jeff Lindsay : Darkly Dreaming Dexter before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Darkly Dreaming Dexter:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Makaber, ansant und spannungsgeladenVon IviIch bin erst vor ein paar Monaten behaupt auf Dexter gestoen. Vorher kannte ich weder die TV-Serie, noch die Bcher. Nachdem uns allerdings unsere besten Freunde frmlich dazu gedrngt haben, uns die Serie anzuschauen, haben wir uns die ersten sechs Staffeln innerhalb von wenigen Wochen angeschaut.

Danach wurde mir klar, dass ich einfach nicht genug von Dexter bekommen konnte, also beschloss ich, mir auch die Bcher zuzulegen. Darkly Dreaming Dexter ist der erste Teil der Dexter Morgan Reihe von Jeff Lindsay und ein perfekter Start in Dexters abgedrehtes Doppelleben. Wie bereits in einem meiner Posts zuvor erwht, habe ich das Buch schon vor Monaten begonnen. Leider kamen in der Zwischenzeit immer andere Bcher dazwischen und wegen einer kurzzeitigen Leseblase, die bekanntlich jeden einmal von uns berkommt, lag das Buch eine ganze Weile lang auf meinem Nachttisch und hat nur darauf gewartet, gelesen zu werden. Diesen Gefallen habe ich Dexter dann auch getan und ich habe beschlossen, bevor ich ein neues Buch beginne, erst einmal die angefangenen zu Ende zu lesen und bereits nach den ersten paar Seiten, war ich gefesselt. Selbst wenn man die Serie bereits kennt, ist es ein richtiger Genuss, die Bcher zu lesen, zumal es diverse Unterschiede und Differenzen gibt. Es ist nicht alles gleich; was ich als sehr interessant empfunden habe. So wie man im Grunde eigentlich was passiert, wird irgendwie aber trotzdem berrascht, da die Geschichte im Buch anders verluft, als im Fernsehen und Dinge passieren, mit denen man absolut nicht gerechnet hat, da sie in der Serie ebenfalls nicht geschehen sind. So haben auch die Charaktere in den Bchern ganz andere Stellenwerte. Angel zum Beispiel, ein Charakter, der in der TV-Serie eine sehr groe Rolle spielt lernt man im ersten Teil der Dexter Morgan Reihe kaum kennen. Wenn es hoch kommt gibt es von ihm etwas auf 10 Seiten zu lesen. Wrd man ihn nicht durch die Serie kennen, htte man ihn nach dem Buch wahrscheinlich vollkommen vergessen. LaGuerta hingegen spielt sowohl im Buch als auch in der Serie eine sehr groe und auch meiner Meinung nach wichtige Rolle. Allerdings unterscheiden sich die Charaktere von ihr in der Serie und im Buch total. In der Serie muss ich sagen, mochte ich sie anfangs total gerne, auch wenn sie ein schwieriger Mensch ist, ist sie unglaublich eindrucksvoll - im Buch hingegen mochte ich sie berhaupt nicht. Rita, Deborah und Dexter sind sowohl in Buch als auch Serie gleich, was ich sehr wichtig finde. Es handelt sich hierbei - zumindest bei Dexter und Deborah - um die Hauptfiguren der Geschichte. Sie sind unglaublich gut ausgearbeitet. Jeff Lindsay hat hier wirklich sehr gute Arbeit geleistet. Besonders Dexter mit seinen abgedrehten Gedanken hat es mir unglaublich angetan. Er ist so anders als die meisten Buchcharaktere. Er ist sogar anders, als die meisten Mrder in Psychothrillern. Ich finde es sehr eindrucksvoll was Jeff Lindsay hier fr einen Charakter geschaffen hat. Auch sein Schreibstil ist einfach wunderbar; sein trockener Humor ist einfach himmlisch und auch die Dialoge haben es mir so richtig angetan. Es macht unglaublich viel Spa, Dexter whrend seiner Jagd auf andere Serienkiller zu begleiten. Das Buch ist makaber, ekelig, verrckt, abgedreht und gleichzeitig so fesselnd, dass man einfach nicht mehr davon los kommt. Auch die Story ist so unglaublich gut ausgearbeitet, dass man sich fhlt, als sei man mitten drin. Die Emotionen und Gefhle der Charaktere sind perfekt auf die verschiedenen Situationen abgestimmt. Das Buch macht einfach Spa und ich bin mir sicher, wenn man sie liest bevor man sich die Serie anschaut, ist der Unterhaltungsfaktor noch um einiges grer - und die berraschungen ebenfalls. Ich kann das Buch wirklich nur empfehlen, auch fr diejenigen, die die Serie bereits kennen und gesehen haben. Buch und Serie unterscheiden sich in vielen Dingen, weshalb das Buch immer mal wieder ein paar berraschungen fr einen auf Lager hat. Ich bin wirklich sehr gespannt auf die weiterfhrenden Teile. Der zweite Teil steht bereits in meinem Bcherregal und wartete nur darauf, gelesen zu werden. Achso ... nur noch was zum Schluss: Ich finde Michael C. Hall als Dexter einfach perfekt. Abgesehen davon ist er unglaublich hei und verkprert Dexter so gut, wie es kein anderer htte tun knnen :-)
flag23 von 28 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Enttuschend. Von Henny DearAls Fan der Serie hatte ich gehofft, die Zeit bis zum Start der siebten Staffel mit den Bchern berbrcken zu knnen. Leider reicht das Buch nicht im entferntesten an die Serie heran. Wie schon gesagt wurde, ist die Handlung nicht 1:1 in der Serie umgesetzt - zum Vorteil der Serie. Die Serie bietet Logik, Motive und nachvollziehbare Entwicklungen, wo das Buch sich einfach nur in narzistischen Bspiegelungen des Protagonisten ergeht. Es wirkt ein bisschen, als htte der Autor entschieden, dass Labortechniker eine prima Verkleidung fr seinen Serienkiller ist, ohne sich die Mhe zu machen, die Arbeit eines Labortechnikers und Blood-spatter-experts genau zu recherchieren. Auch die Trume, die Dexter heimsuchen und dazu fhren, dass er den "bsen" Killer findet, reichen mir einfach nicht als "Spur". Und abgesehen davon, dass das Buch sehr kurz ist und in entscheidenden Szenen - egal ob Sex oder Zerstckelung - zchtig die Augen niederschlt und dem Leser den Blick auf den abgrndigen Dexter erspart, begeht der Autor eines der grten Verbrechen, die man als Autor machen kann: Ein Finale off stage. Bitte, was soll das? (Spoiler-alert) Eben steht Dexter neben seinem Bruder ber seiner wehrlosen Schwester, das Messer in seiner Hand senkt sich, Ende, Epilog, Dexter sitzt neben seiner Schwester auf einer Beerdigung, sein Bruder ist davongekommen, Deborah hats nicht leicht, Dexter als das zu akzeptieren, was er ist... Was ist passiert? Zwei Sterne gebe ich, weil das Buch hin und wieder witzige Momente hat, aber in Zukunft werde ich mich an die Serie halten, denn Michael C. Hall gibt Dexter mit einem einzigen schiefen Blick mehr Tiefe, als das ganze seichte Buch.
9 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. makaberer Spa Von Grendel0606 Dexter Morgan ist ein Serienkiller, der mit vorliebe Menschen zerstckelt. Und er ist noch der Gute... Lindsays "Held" ist ein hchst widersprchlicher Charakter: Von einem Polizisten erzogen, der seine dunkle Seite frh erkannte, lsst Dexter seine Mordgelste nur an anderen Mrdern aus. Dank Dexters rudimentr vorhandenen Moralvorstellungen und seinem sich selbst gegenber abschtzigen Humor, vermag der Leser dann doch eine gewisse Sympathie fr die Hauptfigur aufzubauen. Zur Handlung: Dexter wird mit Morden konfrontiert, die seinem Stil sehr hnlich sind und beginnt an seiner eigenen geistigen Gesundheit (hem) zu zweifeln. Die Auflsung des Rtsels ist etwas klischeehaft, aber der Roman ist dennoch interessant aufgrund des originellen Protagonisten. Einige

Beschreibungen in diesem Buch sowie in der Fortsetzung sind allerdings nichts für zarte Gemüter

Kurzbeschreibung Introducing Dexter Morgan, a serial killer to fall in love with... Dexter Morgan isn't exactly the kind of man you'd bring home to your mum. At heart, he's the perfect gentleman: he has a shy girlfriend, and seems to lead a quiet, normal life bordering on the mundane. Despite the fact that he can't stand the sight of blood, he works as a blood-spatter analyst for the Miami police. But Dexter also has a secret hobby: he is an accomplished serial killer. So far, he's killed 36 people and has never been caught because he knows exactly how to hide the evidence. And while that may lead some people to assume he's not such a nice guy, he tempers his insatiable hunger for brutality by only killing the bad guys. However, Dexter's well-organised life is suddenly disrupted when a second, much more visible serial killer appears in Miami. Intrigued that the other killer favours a style similar to his own, Dexter soon realises that the mysterious new arrival is not simply invading his turf but offering him a direct invitation to 'come out and play'....

deMeet Dexter Morgan. He's a highly respected lab technician specializing in blood spatter for the Miami Dade Police Department. He's a handsome, though reluctant, ladies' man. He's polite, says all the right things, and rarely calls attention to himself. He's also a sociopathic serial killer whose "Dark Passenger" drives him to commit the occasional dismemberment. Mind you, Dexter's the good guy in this story. Adopted at the age of four after an unnamed tragedy left him orphaned, Dexter's learned, with help from his pragmatic policeman father, to channel his "gift," killing only those who deal in death themselves. But when a new serial killer starts working in Miami, staging elaborately grisly scenes that are, to Dexter, an obvious attempt at communication from one monster to another, the eponymous protagonist finds himself at a loss. Should he help his policewoman sister Deborah earn a promotion to the Homicide desk by finding the fiend? Or should he locate this new killer himself, so he can express his admiration for the other's "art"? Or is it possible that psycho Dexter himself, admittedly not the most balanced of fellows, is finally going completely insane and committing these messy crimes himself? Despite his penchant for vivisection, it's hard not to like Dexter as his coldly logical personality struggles to emulate emotions he doesn't feel and to keep up his appearance as a caring, unremarkable human being. Breakout author Jeff Lindsay's plot is tense and absorbing, but it's the voice of Dexter and his reactions to the other characters that will keep readers glued to *Darkly Dreaming Dexter*, as well as making it one of the most original and highly recommended serial killer stories in a long time. --Benjamin Reese.co.uk

Meet Dexter Morgan, the chief protagonist of *Darkly Dreaming Dexter*. He's a highly respected lab technician specialising in blood spatter for the Miami Dade Police Department. He's a handsome, though reluctant, ladies' man. He's polite, says all the right things, and rarely draws attention to himself. He's also a sociopathic serial killer whose "Dark Passenger" drives him to commit the occasional dismemberment. Mind you, Dexter's the good guy in this story. Adopted at the age of four after an unnamed tragedy left him orphaned, Dexter's learned, with help from his pragmatic policeman father, to channel his "gift", killing only those who deal in death themselves. But when a new serial killer starts working in Miami, staging elaborately grisly scenes that are, to Dexter, an obvious attempt at communication from one monster to another, the eponymous protagonist finds himself at a loss. Should he help his policewoman sister Deborah earn a promotion to the Homicide desk by finding the fiend? Or should he locate this new killer himself, so he can express his admiration for the other's "art"? Or is it possible that psycho Dexter himself, admittedly not the most balanced of fellows, is finally going completely insane and committing these messy crimes himself? Despite his penchant for vivisection, it's hard not to like Dexter as his coldly logical personality struggles to emulate emotions he doesn't feel and to keep up his appearance as a caring, unremarkable human being. Debut author Jeff Lindsay's plot is tense and absorbing, but it's the voice of Dexter and his reactions to the other characters that make this one of the most original and highly recommended serial killer stories in a very long time. --Benjamin Reese, .com